

Spendenaktion Brot statt Böller

Evangelische Landjugend unterstützt zwei Organisationen in Brasilien.

Landkreis Statt an Silvester Geld buchstäblich zu verpulvern lieber Bedürftige mit einer Spende unterstützen: das funktioniert bei der Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend (ELJ). Sie unterstützt die Agrarberatung Capa und die Kindertagesstätte Cantinho Amigo in Brasilien.

Placio Braun ist Kleinbauer in der Gemeinde Marechal im Bundesstaat Paraná von Brasilien. Die Haltung von Milchvieh wurde durch die Konkurrenz der großen Betriebe immer unrentabler. Mit Hilfe der Capa hat Placio seinen Hof gerettet und auf den Anbau von Bananen umgestellt. Er verkauft seine Ernte an das staatliche Schulspeisungsprogramm und kann so für ein Auskommen für sich und seine Familie sorgen. Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) berät im Bundesstaat Paraná Kleinbauern, Indigene und Landlose in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. Capa gehört zur Evangelischen Kirche in Brasilien. Mitten im Ar-

menviertel des Ballungsraums der Millionen-Stadt Belo Horizonte lebt Rosilene Vieira. Das Viertel ist eines der ärmsten Regionen Brasiliens und wird von rivalisierenden Drogenbanden beherrscht. Rosilene ist froh, für ihre Tochter Valentina einen Platz in der Kindertagesstätte Cantinho Amigo bekommen zu haben. Dadurch kann sie beruhigt zur Arbeit gehen. Die Kindertagesstätte Cantinho Amigo schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Sie wird allein durch Spenden finanziert. Träger ist eine diakonische Einrichtung der Evangelischen Kirche. Die ELJ ist seit vielen Jahren mit beiden Organisationen partnerschaftlich verbunden. Eine Delegationen konnten sich bei Besuchen in Brasilien von der Qualität der dort geleisteten Arbeit überzeugen.

Spendenkonto: Evangelische Landjugend eG, VR Bank im südlichen Franken eG, IBAN DE46 7659 1000 0006 1342 97, BIC: GENO-DEF1DKV. Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte“. (AZ)

Gänsehaut-Momente im Advent

Die Chorgemeinschaft Nördlingen begibt sich auf die Spuren von Josef. Die Besucher erleben ein abwechslungsreiches Konzert in der St. Georgskirche.

Nördlingen „Als unsere Kinder noch klein waren, habe ich eine Tonpapier-Krippe fürs Fenster ausgeschnitten“, führte Chorleiterin Elke Moll in das diesjährige Adventskonzert der Chorgemeinschaft Nördlingen ein. „Das Christuskind, Josef, die Krippe ... leider habe ich es nie geschafft, Maria zu basteln. So ist seit knapp 40 Jahren nur Josef in unserer Adventszeit am Fenster zu sehen. Der Mann, der auserkoren wurde, der irdische Vater für Jesus zu sein. Was für eine Aufgabe!“ Diesem Josef, dem ersten bekannten Patchwork-Vater der Geschichte, widmete die Chorgemeinschaft ihr Adventskonzert in der sehr gut besuchten St. Georgskirche Nördlingen.

Ganz intim startete der Chor mit dem sanften „A Gospel Noel“. Unterstützt von Kurt Moll am Klavier interpretierten die Sängerinnen und Sänger das Forte und Piano gefühlvoll unter der souveränen Leitung von Elke Moll. Wie hat Josef sich wohl gefühlt, als er das Baby Jesus auf dem Arm hielt? Der Kanadier Danny Plett hat dazu ein anrührendes „Josefslied“ mit anspruchsvollem Rhythmus und tiefgründigem Text geschrieben. Auch bei diesem schwierigen Stück - eigentlich ein Sololied - konnten die Sängerinnen und Sän-



Die Chorgemeinschaft sowie das Ensemble Pfiffikus brachten die Besucher bei ihrem gemeinsamen Konzert in Adventsstimmung. Foto: Silke Hampp

Das „Ensemble Pfiffikus“ - ursprünglich eine Blockflötengruppe unter der Leitung von Elke Moll - ist ein großer Gewinn für jedes Konzert der Chorgemeinschaft. Die Blockflöten (Daniel Funk, Paula Mayr, Elke Moll, David Wagner sowie als Gäste Karin Mayr und Nathalie Stängle) harmonierten mit Lisa Burger an der Gitarre und Aaron Stängle am Cello.

Für die Flöten sind die Temperaturen der kalten Kirche jedes Mal eine Herausforderung, die die Spielerinnen und Spieler bravurös meisterten. Die Zuhörer wurden mit „Provenzalische Weihnachtslieder“ und weiteren Weisen so richtig in Adventsstimmung gebracht und konnten bei drei Liedern, begleitet von Rebekka Hundsdorfer an der Orgel, gleich mitsingen.

Ein rundum abwechslungsreiches Konzert der Sänger und Musiker, die das begeisterte Publikum mit viel Applaus in den dritten Adventsabend entließ.

Für das kommende Jubiläumsjahr hat sich die Chorgemeinschaft Nördlingen einiges vorgenommen: Ein Festakt im Ochsenzwinger steht ebenso auf dem Programm wie ein großes Festkonzert mit vier Chören am 12. Juli in der St. Georgskirche. (AZ)

ger überzeugen. Hier zeigt sich die Qualität der Chorgemeinschaft, die im kommenden Jahr ihr 200-jähriges Jubiläum feiert. Der Chor schaffte es, das Publikum mit jazzigen Gospelsongs („We're gon-

na walk to Bethlehem“) ebenso zu begeistern wie mit dem feinfühligem „Friedenslied“, das Felix Schulze sensibel auf dem Saxophon begleitete. Ein richtiger Gänsehaut-Moment.

1000 Euro für die Knabenkapelle

Wolf & Gerstmeier übergeben Spendenscheck an Oberbürgermeister und Oliver Körner.

Nördlingen Anstatt Weihnachtsgeschenke an ihre Kunden zu verteilen, setzt die „Wolf & Gerstmeier Wirtschaftsberatung“ auch in diesem Jahr auf eine Spende für den guten Zweck. 1000 Euro gehen 2024 an die Knabenkapelle Nördlingen, die in ihrem 100-jährigen Jubiläumsjahr ein beeindruckendes Programm auf die Beine gestellt hat.

Die Geschäftsführer Klaus Gerstmeier und Vitus Wolf zeigten sich beeindruckt von den zahlreichen Aktivitäten und Höhepunkten, die den jungen Musikern im Jubiläumsjahr geboten wurden.

Besonders die Konzertreise nach Markham und Chicago, bei der die Knabenkapelle ihre Heimatstadt international repräsentieren konnte, fand großen Anklang. Mit ihrer Spende möchten die beiden Unternehmer die Nachwuchsarbeit der Knabenkapelle gezielt fördern.

Oberbürgermeister David Wittner und Stadtkapellmeister Oliver Körner bedankten sich herzlich bei den Spendern für ihre Unterstützung. Die Knabenkapelle sei nicht nur ein wichtiger Botschafter der Stadt, sondern auch ein herausragendes Beispiel für erfolgreiche Jugendförderung. (AZ)



170 Päckchen gehen auf die Reise Schon mehr als 25 Jahre findet die Weihnachtspäckchen-Aktion von Licht im Osten statt. Wie jedes Jahr haben die Jungschar Möttingen mit verschiedenen Kindergärten sowie die Neuaussiedlerkirche Mönchsdeggingen 170 Päckchen gesammelt, die direkt an bedürftigen Kinder, Familien und Senioren in osteuropäische Länder verteilt werden. Foto: Samuel Beck



Seniorenadvent Der Seniorenkreis St. Josef lud seine Gäste zu einem sinnlichen, musikalisch begleitetem Adventsnachmittag ein. Mit dabei waren auch Oberbürgermeister David Wittner, Pfarrer Dr. Gerhard Riese und der Verwalter der Räume der evangelischen Landeskirche Wolfgang Englert. OB Wittner dankte dem Team für die ehrenamtliche Arbeit für die Senioren der Stadt. Im weihnachtlich geschmückten Saal sprach Pfarrer Dr. Riese über das Lied „Mit Ernst, o Menschenkinder“. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Salonmusiker. Nach Kaffee und Stollen und einem kleinen Abendessen klang der stimmungsvolle Nachmittag mit Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest aus. Foto: Dietlinde Richter



Musikalischer Nachmittag mit den Riesharmonikern Im Gasthaus zum Hirschen in Megesheim fand ein musikalischer Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und viel Musik statt. Das Jugendorchester, Mamakordeon und die Riesharmoniker spielten für die begeistertsten Zuhörer. Den Anfang machte das Jugendorchester und zog mit fetzigen Liedern, wie „Major Tom“, sofort das Publikum mit. Im Anschluss daran zeigten einzelne Schülerinnen mit ihren Akkordeonlehrern ihr Können. Weiter begeisterte mit „Swinging Safari“ und anderen Stücken das Mamakordeon. Zum Schluss läuteten die Riesharmoniker, durch einige harmonische Weihnachtslieder, die anstehende ruhige Zeit ein. Während der Veranstaltung wurden die Zuhörer und Musikfreunde mit köstlichen selbst gebackenen Kuchen verwöhnt. Foto: Regina Reuter



Stefan Fischer-Schafkopf-Freunde“ spenden an „Herzessache“ und den „Bunten Kreis“ Auch heuer haben die „Stefan Fischer-Schafkopf-Freunde“ wieder für einen wohltätigen Zweck einen Spendenschafkopf ausgerichtet. So konnte für das Institut Herzessache 1000 Euro und für den Bunten Kreis 500 Euro eingespielt werden. „Hier wissen wir, dass die Frühchen und deren Eltern, Krankenhäuser mit Geburtsstationen und Hebammenhäuser aber auch schwer kranke Kinder und Familien in Not, diese Spenden sehr sehr gut gebrauchen können“, sagt Initiator Stefan Fischer. Mit riesigem Spaß konnte bis in die frühen Morgenstunden gespielt und gelacht werden. Hierbei kamen stolze 1500 Euro zusammen. Fischer weiter: „Unser Dank gilt vor allem denjenigen, die sich auch diesmal wieder bereit erklärt haben, dies zu unterstützen. Danke an Gerhard Seiler (Steuerkanzlei Seiler & Kollegen), allen Schafkopfern und Unterstützern.“ Als Schafkopfer agierten: Armin Rau, Heiko Greiner, Johannes Pfadenhauer, Simon Lössch, Thomas Schmid, Robby Stolz, Bernd Braun, Andi Heckel und Andi Probst. Text: jais/Foto: Stefan Fischer.